

Am Ansatz zum Stiel des Kelches befindet sich ein durchbrochenes Maßwerk. Der Knauf hat sechs Roteln, darauf auf blauer Emaille die vergoldeten Buchstaben: a c (?) e d e. Am Stiel in Emaille unten bez.: mairnr (?), oben bez.: iuriam (?). Die Ober- und Unteransicht des Knaufes ist mit graviertem Maßwerk verziert. Die Kuppel ist neu. Der Fuß war namentlich an den Graten stark durch Verputzen beschädigt; 1912 wurde er ausgebessert und neu vergoldet. Vergl. den Kelch der Stadtkirche zu Großenhain.

Um 1480.

Taufschüssel, Zinn, 38 cm Durchmesser. Graviert mit dem Wappen derer von der Sahla, bez.:

Margareta Sibylla von der Sahla / Anno 1674 / Lasset die Kindlein zu mir kommen u. wehret ihnen nicht, den solcher ist das Reiche Gottes. Marci 10. Wie viel euwer getauffet sein, die haben Christum ang.zogen. Gal. 3. V. II.

Gemarkt mit wahrscheinlich Großenhainer Stadtmarke.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 366 mm hoch, mit rundem Fuß von 202 mm Durchmesser, rundlich profiliert. Mit derselben Jahreszahl. Ungemarkt.

Denkmäler.

Denkmal des Gottlob Friedrich von Schönberg, † 1717.

Steinplatte, bez.: G. F. v. S. 1717. Nach der Alten Kirchengalerie lag das Denkmal des Söhnchens des Oberforstmeisters Dietrich Ehrenreich von Schönberg am Fußboden rechts vom Altar. Später vor dem Turm der neuen Kirche als Traufplatte verwendet.

Cunnersdorf.

Dorf, 9,7 km ost-südöstlich von Großenhain, 7,5 km nordwestlich von Radeburg.

Das Rittergut.

Das die Südwestseite des Gutshofs abschließende Herrenhaus (Fig. 45) ist ein schlichter Bau in Winkelform. An den hofseitigen Ecken schlichte Strebepfeiler. Etwa in der Mitte die Durchfahrt, von deren hinterer Tür aus der Eingang zu den links der Durchfahrt liegenden Wohnräumen erfolgt.

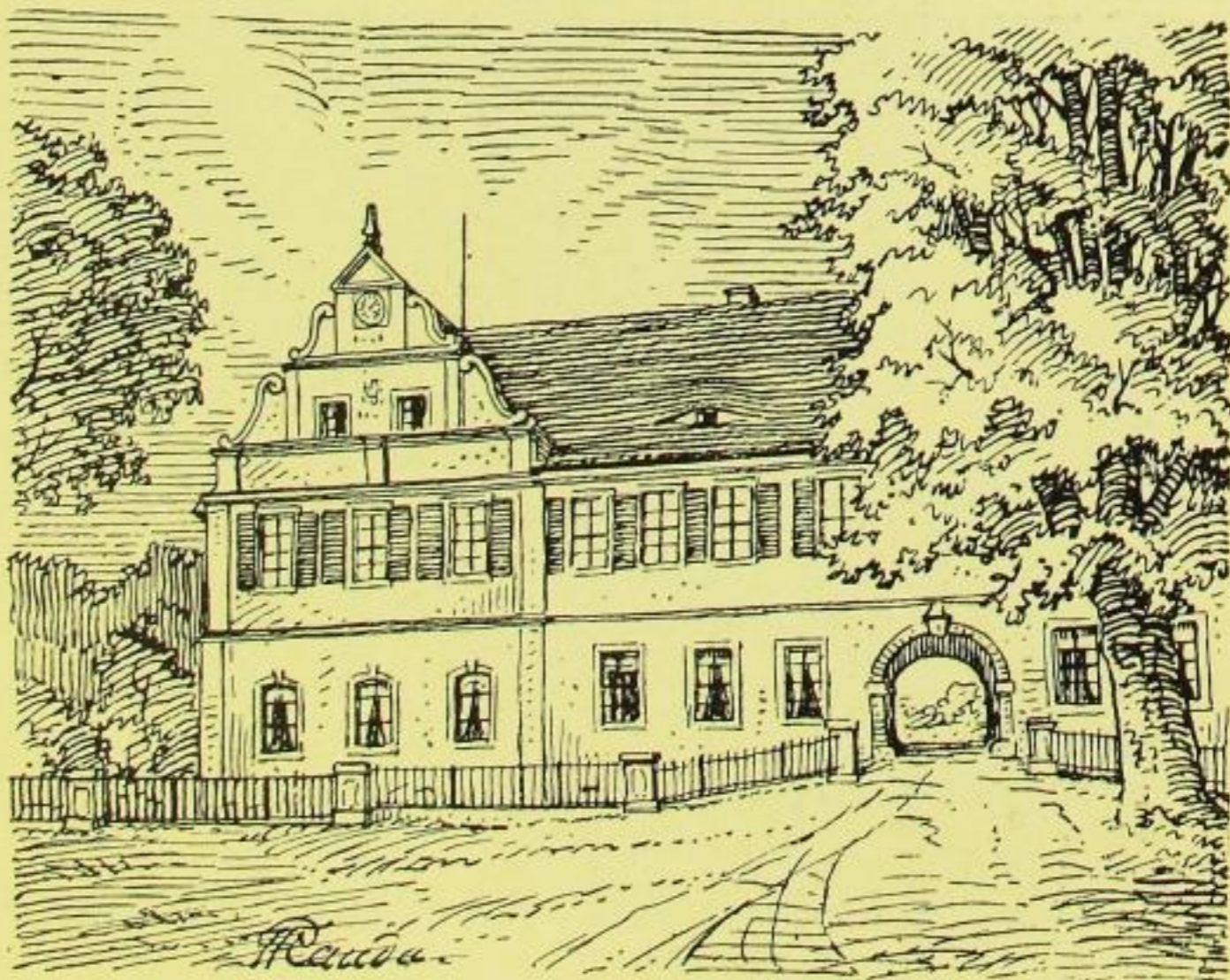


Fig. 45. Cunnersdorf, Rittergut, Herrenhaus.